

Presseverlautbarung

## Die dänische Regierung setzt ihre Entmenschlichung der Bevölkerung des gesegneten Landes (Palästina) fort!

Dänemarks sozialdemokratische Ministerpräsidentin, Mette Frederiksen, ließ vor einigen Wochen verlauten, dass palästinensische Opfer kein Mitgefühl verdienen. Und als wäre dies nicht bereits genug, hat die dänische Regierung nun neue Wege gefunden, das Volk Palästinas zu verschmähen.

Am 27.10.2023 stimmte Dänemark bei einer UN-Vollversammlung gegen die sofortige Waffenruhe im Gazastreifen. Bei der Abstimmung ging es nicht einmal darum, das Massaker, welches die Zionisten in Palästina anrichten, zu verurteilen. Bereits zuvor hatte die dänische Regierung dieses Massaker legitimiert, indem sie die Verbrechen des Zionistengebildes als „Selbstverteidigung“ bezeichnete. Es ging bei der Abstimmung lediglich um die Frage, ob die Notleidenden im Gazastreifen Zugang zu sauberem Wasser, medizinischer Ausrüstung und Lebensmitteln erhalten sollen.

Die dänische Regierung ist nicht der Ansicht, dass die Menschen in Gaza ein Anrecht darauf haben. Aus diesem Grund vertritt sie die Position, dass die Bombardierung des Gazastreifens nicht eingestellt werden sollte.

Es scheint, als würden das zionistische Gebilde und Dänemarks Regierung darin übereinstimmen, dass die Palästinenser allenfalls als „Bestien“ betrachtet werden sollten; Bestien, deren Ausrottung annehmbar ist.

Damit stellt sich Dänemarks Regierung wieder einmal auf die falsche Seite der Geschichte. Bereits am 29. November 1947 hatte Dänemark grünes Licht für den Völkermord an den Palästinensern gegeben, als es in einer Generalversammlung der Vereinten Nationen für die Errichtung eines „jüdischen Staates“ in Palästina stimmte.

Alle anständigen Menschen in Dänemark sollten gegen die unmenschliche Politik Seitens der dänischen Regierung protestieren.

Wir von Hizb-ut-Tahrir in Dänemark verurteilen die politische, wirtschaftliche und militärische Unterstützung der dänischen Regierung für den Völkermord in Palästina aufs Schärfste. Der Westen hat seine feindselige Haltung gegenüber den Muslimen erneut unter Beweis gestellt. Er scheint nach der Feindschaft zu den Muslimen zu dürsten. Anders lässt sich seine positive Haltung gegenüber dem Massenmord an hilflosen Kindern, Frauen und Greisen nicht erklären.

Wir rufen die muslimischen Armeen in den Ländern rund um das gesegnete Land (Palästina) und die islamische Welt insgesamt dazu auf, ihre Pflicht zu erfüllen, dem Volk von Palästina zur Hilfe zu eilen und das zionistische Gebilde ein für alle Mal zu beseitigen!

**Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir in Dänemark**